

Ergebnisprotokoll Abendveranstaltung, Öffentlichkeitsbeteiligung B104 „Sportanlage Haidkrugchaussee / Am Sportplatz“ und 43. Änderung des Flächennutzungsplanes

Datum: 14.06.2023 von 19 – 21 Uhr

Teilnehmende: ca. 100 Personen

Podium:

Angelika Jacob – Büro Jacob/Fichtner Landschaftsplanung

Marius Thybusch – Büro Jacob/Fichtner Landschaftsplanung

Sabine Voß – Stadt Reinbek, Stadtplanung (Moderation)

Till Aumüller – Stadt Reinbek, Stadtplanung (Mitschrift)

Begrüßung, Einführung und Vortrag durch Frau Voß und Frau Jacob

Inhaltliche Einwendungen und Hinweise:

Verkehr

- Der Radweg hat aktuell keine Beleuchtung, daran künftig denken.
- Generell entspricht die Kreuzung und Verkehrsführung in der direkten Umgebung nicht den heutigen Anforderungen, Beispiel Radwegführung. Die Kreuzung ist ein Unfallschwerpunkt. Ein Kreisell wird vorgeschlagen; wahrscheinlich möglich durch Flächenhinzunahme östlich der Kreuzung.
- Die Lage der Zufahrt ist verkehrstechnisch sehr ungünstig, da die Zufahrt zum Elbstandsteinwerk ungefähr gegenüberliegt, dadurch Vermischung der Verkehre.
- Der Bus hält an der Haltestelle nur etwa einmal die Stunde, sollte bei der Gestaltung der ÖPNV Anbindung berücksichtigt werden.
- Die Anzahl der Stellplätze scheint auf den ersten Blick zu gering; muss auch zu Spitzenzeiten ausreichend sein. Zumal die Anlage in Ohe kleiner ist und diese Plätze aktuell als Bemessungsgrenze gelten.
- Für Radfahrer sollte die Erreichbarkeit möglichst attraktiv gestaltet werden.

Lärm

- Lärm von Tennisplätzen soll berücksichtigt werden, da keine bauliche Barriere zu der Wohnbebauung vorhanden.

Sporthalle und Skatepark

- Die Dreifeldhalle wirkt sehr klein, ist die überhaupt groß genug eingezeichnet?
- Warum gibt es keinen Skatepark? Aktuell besteht schon länger großer Bedarf an einem Skatepark, das sollte der Verwaltung bekannt sein. Ein Skatepark wurde bereits bei der letzten Beteiligung gefordert und es kam viel positives Feedback seitens der Stadt.

Gutachten

- Gibt es ein Geruchsgutachten? Es gibt regelmäßig einen unangenehm seifigen / kalkigen Geruch in dem Gebiet vom Kalksandsteinwerk; bei Westwind bis Ohe.

- Ein Bürger merkt an, es gäbe keine explizite Zustimmung des Kreises Stormarn für diesen Standort. Sind Alternativstandorte geprüft worden und ist beachtet worden, dass Versiegelung möglichst gering ausfällt? Anmerkung: Dem Bürger liegt ein Schreiben des Kreises aus 2017 vor. Es erfolgt der Hinweis auf mögliche Akteneinsicht, um den Vorgang vollständig zur Kenntnis zu nehmen.

#### Entwässerung

- Auf dem Feld entsteht großflächig Staunässe bei Regen, das sollte bei der Planung an sich berücksichtigt werden. Es erfolgt der Hinweis auf die Bodenuntersuchungen; die Verdichtung kann auch oberflächennah entstanden sein.

#### Landschaft/Versiegelung und Ausgleich

- Neben der Sportstätte wird in naher Zukunft auch in direkter Umgebung ein neuer Feuerwehrstandort geplant und auch der aktuelle Standort des Vereins in Ohe soll ja überbaut werden, was Versiegelung und Eingriff mehrfach beträchtlich erhöhen wird. Inwiefern findet eine Gesamtbetrachtung aller Vorhaben und Projekte statt? Es wird der Hinweis gegeben, dass die Eingriffsregelungen für jeden Bebauungsplan einzeln betrachtet wird und der Ausgleich entsprechend einzeln erfolgt. Östlich des B-104 bestehen bereits Ausgleichsflächen und es sind noch weitere Flächen für Ausgleich reserviert. Gleichzeitig soll auch Ausgleich in den Planungsgebieten selbst erfolgen; insgesamt ist die Situation für ortsnahen Ausgleich vergleichsweise positiv zu bewerten.

#### Verfahren

- Aufgrund des Bedarfs ist der Druck groß, weshalb der Verein FC Voran eine schnelle Durchführung und ein schnelles Vorankommen der Bauleitplanung fordert.
- Der Aufstellungsbeschluss von 2019 in Verbindung mit dem aktuellen Stand lässt vermuten, dass das ganze Verfahren noch ewig dauert.

#### Schulsportanlagen

- In Anbetracht der absehbar hohen Investition in den neuen Standort die Frage, gibt es einen generellen Plan wie mit den maroden Schulsportanlagen und –hallen - GLS und Schönningstedt - umgegangen wird? Lieber den Bestand sanieren als neue Standorte errichten.

#### Aktualität der Planung und Ortsentwicklung Ohe

- Ist die Planung überhaupt noch zeitgemäß? Der generelle Beschluss ist knapp 10 Jahre alt, die Welt hat sich geändert und inwiefern ist die zwischenzeitliche Entwicklung des Ortsteiles Ohe berücksichtigt? Die Planung ist ein Widerspruch zum Stadtcheck. Stichwort „Heimatstiftende Stadtplanung“

#### Generelles

- Das Planungsverfahren verunsichere die Bürger.
- Werden die Antworten auf die Fragen, die heute bzw. bei der letzten Veranstaltung gestellt worden sind veröffentlicht bzw. beantwortet?